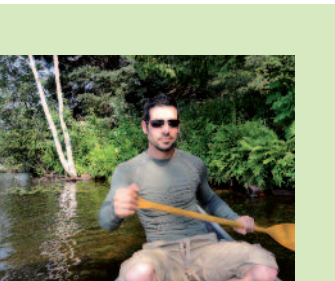


MIT X-BIONIC IN DER KANADISCHEN WILDNIS



Spricht man von Kanada, denkt man sofort an dichte Nadelwälder, wildernde Bären und eher kühle Temperaturen. Eigentlich ein optimales Umfeld, um die funktionale Wäsche von X-Bionic «Combat Energizer» auszutesten. Das Protect-it-Testteam hat sich dies vorgenommen und das Kanu gepackt!

[von Timo Albiez]



Testsituation

Während zwei Wochen war das Testteam in Kanada Nähe der Hudson Bay mit dem Kanu und zu Fuss unterwegs. Die Durchschnittstemperatur lag in dieser Zeit bei 32 °C. Kein Anschein von klirrender Kälte. Immer mit dabei und auf der Haut die X-Bionic-Textilien aus der Army-Kollektion.

Die getesteten Kleidungsstücke

Die X-Bionic Combat Energizer Shirts versprechen ein Textilsystem mit einer leistungsstarken «Klimaanlage», die den Schweiß mindert und gleichzeitig die Leistungsfähigkeit des Körpers aufrechterhält. Die Schulter und Hüftpolster (AirDuct Ekd) verteilen den Druck des Rucksacks optimal, das 3D-Bionic Sphere System kühlt und wärmt und der ChamberSystem Protector schützt die stark beanspruchten Gelenkbereiche Knie und Ellbogen.

Getestet wurden:

- Military Man Shirt Long
- Military Man Shirt Short
- Military Man Boxer

Erfahrungen

Die Hitze und die pralle Sonne, welche bei den Kanutouren auf uns niederbrannte, haben die Shirts arg strapaziert. Die dunkle Farbe hat aufgeheizt, und auch der eng anliegende Schnitt hat im ersten Moment nicht dazu beigetragen, dass man die Shirts gerne anzog. Der positive Effekt zeigte sich jedoch bereits nach den ersten fünf Minuten. Wir haben gespürt, dass wir im Vergleich zu anderen Baumwoll-T-Shirts viel weniger

schwitzten und dass stets ein Gefühl der «leichten Brise» vorherrschte. Das klebrige, unangenehme Gefühl kam nie auf. Zieht man nach einer körperlichen Anstrengung ein T-Shirt gerne aus, so konnten wir die X-Bionic-Wäsche anbehalten – kein Gefühl von Feuchtigkeit, wie zum Beispiel beim klassischen Armee-«Gnägi». Gerade bei monotonen Bewegungen (paddeln oder marschieren) bestand dadurch auch nie die Gefahr von Hautirritationen oder Bewegungsabschürfungen. Am Abend, als die Temperaturen am Seeufer kühler wurden, erlebten wir den gegenteiligen Effekt. Die Körperwärme wurde zurückgehalten und hat ein wohliges Gefühl vermittelt. Kein Frösteln, sodass wir uns erkältet hätten oder dass ein weiteres Shirt notwendig gewesen wäre. Unterwegs konnten wir die Kleider zwei- bis dreimal waschen. Natürlich wurden auch die X-Bionic-Textilien der Reinigung unterzogen. Die Stoffe trockneten an der Sonne sehr schnell und konnten schon nach kurzer Zeit wieder getragen werden (Waschmaschine: 40 °).

Negativ: Dem Angriff der unzähligen Mücken konnte auch der X-Bionic-Stoff nichts entgegenhalten.

Fazit:

Die für den Einsatz bei der Armee konzipierten Kleidungsstücke haben äusserst positiv überrascht und bieten schlagende Argumente:

- Kein übermässiges Schwitzen und dadurch keine Chance für Wolf und Co.
- Wärme- und Kühlfunktion je nach Wetter und Klimasituation. (Diese Funktion soll gemäss Händlerangaben auch das Tragen von Schuss- und Schutzwesten angenehmer machen.)
- Topmaterial und verarbeitung mit optimal platzierten Schutz- und Atmungselementen
- Eng anliegend, daher kein unnötiger Stoff, der beim Tragen von Rucksack und Waffe Druckstellen verursacht
- Einfach zu pflegen und zu waschen



Kontakt:
www.x-bionic.com